

EUROPA ✨ ITALIEN

Sardiniens schönste Berg- und Küstenpfade

Schwierigkeitsgrad	2	Reisedauer	8 Tage	Gruppe	4-8 Teilnehmer
Wanderreise		Davon Wandertage	6 Tage		

- Geheimnisvolle Nuragensiedlung Tiscali
- Panoramawanderungen im Supramonte
- Naturparadies Oasi Bidderosa
- Authentisches Sardinien erleben
- Gemeinsamer Kochkurs & Besuch eines lokalen Kunsthandwerksladens

Schroffe Kalksteinwände, tiefe Schluchten und darüber ein weiter Himmel: Im wilden Supramonte steigen wir über schmale Pfade zur verborgenen Nuragensiedlung Tiscali auf und blicken von den Hochplateaus über Baunei hinab auf die Steilküste. An der Ostküste Sardiniens erreichen wir die weißen Sandstrände der Oasi di Bidderosa, wo Zeit für ein Bad im Meer bleibt, bevor uns der Monte Albo mit weitem Panorama empfängt.

Im Supramonte: Karstgipfel, Schluchten und die Nuragensiedlung Tiscali

Heller Kalkstein unter den Sohlen, über uns die schroffen Wände des Supramonte: So beginnt unsere Wanderreise im Supramonte, im Bergdorf Oliena mitten in einer eindrucksvollen Karstlandschaft im Osten Sardiniens. Vom idyllischen Linaitho-Tal steigen wir über schmale, teils steinige Pfade durch schattige Wälder und enge Kalksteinschluchten hinauf zur verborgenen Nuragensiedlung Tiscali. Hoch oben in einer Doline gelegen, diente sie den Einheimischen einst als letzter Rückzugsort, nachdem die Römer die Insel erobert hatten. Wenig später steigen wir auf den Tafelberg Monte Novo San Giovanni, von dem sich der Blick weit über die beeindruckende Bergwelt des Supramonte öffnet.

Zwischen Hochplateau und Meer: unterwegs am Golfo di Orosei

Weiter östlich erreichen wir die Küste. Auf dem Golgo-Hochplateau oberhalb von Baunei wandern wir vorbei an stillen Wasserbecken, an denen freilebende Schweine gerne zu Besuch kommen, und an der Karstschlucht Su Sterru, einer der tiefsten Schluchten Europas. Vom Aussichtspunkt Punta Salinas fällt unser Blick steil hinab auf die zerklüftete Steilküste und das Mittelmeer. Durch dichten mediterranen Wald mit alten Steineichen und

Wacholderbäumen ziehen wir an traditionellen Hirtenunterkünften, den Pinnettos, vorbei und blicken auf die Schluchten Codula Ilune und Su Gorropu. In der Oasi di Bidderosa wandern wir schließlich durch duftenden Aleppo-Kiefernwald hinauf auf den Monte Urcatu und steigen danach zu einem der weißen Sandstrände der Ostküste ab. Hier bleibt Zeit für ein Bad im türkisfarbenen Meer. Zum Abschluss belohnt uns der Monte Albo, der „Weiße Berg“, mit einem weiten Panorama bis zur Nordostküste Sardiniens.

Sardisches Handwerk, Küche und gelebte Gastfreundschaft

Zwischen den Wandertagen erleben wir das ursprüngliche Sardinien. Wir übernachten in familiengeführten Unterkünften, wo uns regionale Küche und herzliche Gastgeber empfangen. Bei einem gemeinsamen Kochkurs bereiten wir sardische Spezialitäten zu, und beim Besuch eines lokalen Kunsthandwerksladens lernen wir das traditionelle Handwerk der Insel kennen. Je nach Ankunftszeit legen wir außerdem einen Halt in Orgosolo ein, dessen Murales – großflächige Wandbilder – von der Geschichte der Insel erzählen.

Nah bei den Menschen – mit Local Guide Renato

Konzipiert haben wir diese Reise gemeinsam mit Renato, der auf Sardinien aufgewachsen ist und uns seit 2015 mit seiner Erfahrung als Local Guide sowohl auf unserer Reise im Südwesten Sardiniens ebenso wie nun im Osten begleitet. Renato hat bereits an unserer Guide Academy teilgenommen und uns in unserem Grazer Basecamp besucht. Als Einheimischer öffnet er uns Türen zu authentischen Begegnungen, die uns sonst verborgen blieben. In unserer kleinen Gruppe von höchstens acht Gästen bleiben wir abseits der bekannten Pfade nah an der Natur und an den Menschen Sardiniens.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
22. Mai 2027	29. Mai 2027	⊕	430 €	2.890 €
25. September 2027	02. Oktober 2027	⊕	430 €	2.890 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/itg21

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise nach Olbia - Transfer nach Oliena

Nach unserer Ankunft am Flughafen Olbia fahren wir gemeinsam in das kleine Bergdorf Oliena, das malerisch im Herzen des Supramonte-Gebirges liegt. Je nach Ankunftszeit und Flugverbindung unternehmen wir unterwegs einen Abstecher nach Orgosolo. Das Dorf ist weit über Sardinien hinaus für seine beeindruckenden Murales bekannt – großflächige Wandgemälde, die gesellschaftliche und politische Themen erzählen. Anschließend erreichen wir unser gemütliches Agriturismo, wo wir den ersten Abend in entspannter Atmosphäre verbringen.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Übernachtung im Agriturismo Ghuttidai in Oliena

(-/-/A)

2. Tag: Durch das Lainaitho-Tal zur Nuragensiedlung Tiscali

Nach einem kurzen Transfer erreichen wir die archäologische Ausgrabungsstätte Sa Sedda e Sos Carros im idyllischen Lainaitho-Tal. Von hier beginnt unsere erste Wanderung durch eine ursprüngliche Landschaft aus schattigen Wäldern, schmalen Kalksteinschluchten und bizarren Felsformationen. Schritt für Schritt steigen wir auf den Monte Tiscali hinauf, wo sich die geheimnisvolle Nuragensiedlung Tiscali verbirgt. Die Siedlung diente den Einheimischen als letzter Rückzugsort, nachdem die Römer Sardinien erobert hatten. Nach der Besichtigung steigen wir wieder ins Tal ab und fahren zurück zu unserem Agriturismo.

Wanderung: ca. 4 Std., 7 km, +330/-330 hm

Übernachtung im Agriturismo Ghuttidai in Oliena

(F/L/A)

3. Tag: Monte Novo San Giovanni – Panorama im Supramonte & Weiterfahrt ans Meer

Nach dem Frühstück fahren wir in das Gebiet von Orgosolo zur ehemaligen Forststation Caserma Forestale Montes, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Auf angenehmen Waldwegen steigen wir langsam in Richtung Monte Fumai und weiter zum markanten Tafelberg Monte Novo San Giovanni auf. Oben angekommen eröffnet sich uns ein beeindruckender Rundblick über die unberührte Bergwelt des Supramonte. Nach dem Abstieg fahren wir weiter an die Ostküste nach Santa Maria Navarrese. Unterwegs legen wir mehrere Fotostopps ein und genießen unter anderem den herrlichen Ausblick vom Aussichtspunkt oberhalb des Bergdorfes Talana.

Wanderung: ca. 4,5 Std., 9 km, +340/-340 hm

Übernachtung im Hotel Santa Maria in Santa Maria Navarese

(F/L/A)

4. Tag: Das Hochplateau von Baunei und Punta Salinas

Nach einem kurzen Transfer erreichen wir das Golgo-Hochplateau oberhalb von Baunei. Unsere Rundwanderung führt zunächst an natürlichen Wasserbecken vorbei, die häufig von frei lebenden Schweinen besucht werden, sowie zur spektakulären Karstschlucht Su Sterru, einem der tiefsten Schlucklöcher Europas. Anschließend wandern wir über das Hochplateau bis zum Aussichtspunkt Punta Salinas auf rund 400 Metern Höhe. Von hier genießen wir einen traumhaften Blick auf die schroffe Steilküste des Supramonte von Baunei und das glitzernde Mittelmeer. Danach kehren wir auf demselben Weg zurück und fahren wieder nach Santa Maria Navarrese.

Wanderung: ca. 4,5 Std., 11 km, +480/-480 hm

Übernachtung im Hotel Santa Maria in Santa Maria Navarese

(F/L/A)

5. Tag: Durch den Supramonte von Dorgali nach Orosei

Am Morgen fahren wir bequem mit unserem Bus hinauf zum Genna-Silana-Pass auf rund 1.000 Metern Höhe. Kurz dahinter beginnt unsere Wanderung auf etwa 800 Metern Seehöhe. Alte Steineichen und Wacholderbäume prägen den dichten mediterranen Wald, durch den unser Weg führt. Immer wieder begegnen wir den traditionellen Hirtenunterkünften, den sogenannten Pinnettos. Zu den Höhepunkten zählen die Überreste der Nuragensiedlung Or Murales sowie die eindrucksvollen Ausblicke auf die Schlucht Codula Ilune. Anschließend fahren wir weiter nach Orosei. Unterwegs bieten sich tolle Blicke auf die beeindruckende Su-Gorropu-Schlucht, die als eine der tiefsten Schluchten Europas gilt.

Wanderung: ca. 3 Std., 6 km, +240/-240 hm

Übernachtung in der familiengeführten Unterkunft Albergo Diffuso Mannois in Orosei

(F/L/-)

6. Tag: Küstenwanderung im Naturparadies Bidderosa

Heute fahren wir entlang der Ostküste zum geschützten Naturreservat Oasi di Bidderosa. Unsere Wanderung

führt zunächst durch einen duftenden Aleppo-Kiefernwald hinauf auf den Monte Urcatu. Vom Gipfel genießen wir einen herrlichen Blick über die Küstenlandschaft und das türkisfarbene Meer. Anschließend steigen wir hinunter zu einem der schönsten weißen Sandstrände Sardinien, wo genügend Zeit für ein erfrischendes Bad bleibt. Entlang der Lagune von Bidderosa wandern wir schließlich zurück zu unserem Bus und fahren nach Orosei zurück.

Wanderung: ca. 4 Std., 10 km, +220/-220 hm

Übernachtung in der familiengeführten Unterkunft Albergo Diffuso Mannois in Orosei
(F/L/-)

7. Tag: Monte Albo – Abschiedspanorama über Sardinien

Zum Abschluss unserer Wanderreise fahren wir in das Bergdorf Lula und weiter an die Hänge des Monte Albo, des „Weißen Berges“. Unsere Wanderung führt zunächst durch dichte mediterrane Macchia und anschließend zwischen den hellen Kalksteinfelsen hinauf zur Punta Caterina auf 1.127 Metern Höhe. Oben werden wir mit einem überwältigenden Panorama belohnt: Der Blick reicht weit über das Inselinnere bis zur gesamten Nordostküste Sardinien. Nach dem Abstieg kehren wir nach Orosei zurück, wo wir unsere gemeinsame Reise bei einem gemütlichen Abschiedsabendessen ausklingen lassen.

Wanderung: ca. 4 Std., 7 km, +540/-540 hm

Übernachtung in der familiengeführten Unterkunft Albergo Diffuso Mannois in Orosei
(F/L/A)

8. Tag: Transfer nach Olbia – Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir gemeinsam zum Flughafen Olbia. Dort verabschieden wir uns von Sardinien und treten – mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck – unsere Heimreise an.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug von Wien nach Olbia und retour; andere Flughäfen auf Anfrage (eventuell mit Aufpreis)

- 7x Übernachtungen in Agriturismo/Landhotels mit Dusche/WC (siehe Tagesprogramm)
- 7x Frühstück, 6x Lunchpaket; 5 x Abendessen
- Alle örtlichen Transfers
- Kochkurs & Besuch eines lokalen Kunsthandwerksladens
- Deutschsprachiger Guide

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Italien gehört zum Schengenraum. Für Bürger:innen anderer Schengen-Staaten wie der Schweiz und vieler EU-Länder reicht zur Einreise ein gültiger Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche

Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Während der Norden unter dem Einfluss des Alpenbogens steht – wobei die Sommer hier milder ausfallen als in inneralpinen Regionen –, entfaltet sich nach Süden zu sowie auf den Inseln Sardinien und Sizilien das mediterrane Klima mit milden und feuchten Wintern und langen, heißen und trockenen Sommern.

Generell sind die Monate April, Mai, September und Oktober für Wanderreisen am geeignetsten.

Rund ums liebe Geld

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

In Italien ist die MEZ (Mitteleuropäische Zeit), gleich wie in Österreich, Deutschland und der Schweiz gültig. Ebenso gibt es eine Winter-, sowie Sommerzeit. Daher ist für Gäste aus dem deutschsprachigen Raum, in Italien dieselbe Zeit wie Zuhause.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Italien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch

gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend – zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet –

Verdachtsfälle oder Straftaten – , sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Michelle Bergner

+43 316 58 35 04 - 34

michelle.bergner@weltweitwandern.com